

ARGE RIND eGen
DI Werner Habermann
01.09.2025

Europaweit herrschen auf den Rindfleischmärkten derzeit positive Tendenzen. Auch wenn es in den unterschiedlichen Ländern zu differenzierten Entwicklungen kommt, gilt, dass wir eine erfreulich positive Entwicklung auf den Märkten haben.

In Deutschland herrscht eine differenzierte Entwicklung zwischen dem Norden und dem Süden. Im Norden von Deutschland ist das Angebot im Jungstierbereich etwas umfangreicher und der Bedarf der Schlachtunternehmen kann gedeckt werden. Somit bleibt das Niveau unverändert während im Süden von Deutschland das Preisniveau nochmals leicht nach oben geht. Eine ähnliche Situation stellt sich in der Vermarktung von Schlachtkühen dar.

In Österreich ist das Angebot im Jungstierbereich abermals etwas rückläufig gegenüber der Vorwoche. Gleichzeitig können die Bestellungen seitens der Kunden teilweise nur bedingt erfüllt werden. Somit steigen die Notierungspreise entsprechend an. Bei Redaktionsschluss gab es noch keine definitive Einigung mit allen Marktpartnern.

Bei Schlachtkühen ist die Marktsituation auch etwas untypisch für diese Jahreszeit: das knappe Angebot und die gute Vermarktungssituation international ermöglichen es, dass die Preise nochmals leicht ansteigen. Bei Schlachtkühen und Schlachtkalbinnen erfolgt daher eine Anpassung der Preisnotierung nach oben. Die Entwicklung der Kuhpreise in den nächsten Wochen wird in erster Linie davon abhängen, inwieweit saisonale Überhänge speziell aus den westlichen Bundesländern auf den Markt kommen. Sollten diese Mengen kontinuierlich am Markt abfließen, wird es keine wesentlichen Preisbewegungen geben.

Schlachtkälber notieren leicht steigend zur Vorwoche.

Einstellrinder: Bei Einstellern steht einem saisonüblichen Angebot eine gute Nachfrage gegenüber, speziell im Biobereich sind die Einstellermengen knapp.
In der Fresser-Vermarktung ist weiterhin eine belebte Nachfrage gegeben. Die Einsteller- und Fresserpreise sind auf stabilem Niveau.

Nutzkälber: Bei Nutzkälbern ist das Angebot leicht steigend, die Nachfrage wird etwas ruhiger. Die Preisnotierung ist leicht rückläufig.

Preiserwartungen für Woche 36/2025 (01. - 07.09.2025)

Jungstier HK R2/3	ausgesetzt
Kalbin HK R3	ausgesetzt
Kuh HK R2/3	ausgesetzt
Schlachtkälber HK R2/3	€ 9,15